

## **VERABSCHIEDUNG DR. VON DEN DRIESCH**

**im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 01.02.2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir verabschieden heute mit dem leitenden Veterinärdirektor Dr. Hanns von den Driesch einen Mann, der seit dem 01.10.1990, also länger als ein Vierteljahrhundert, in der Kreisverwaltung tätig ist. Dies zunächst als Tierarzt bis zum 30.04.2001 und seit dem 01.05.2001 bis heute als Amtsleiter im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Kreises. Er war in diesem Amt Nachfolger von Herrn Dr. Sackstedt, den einige von Ihnen sicherlich noch kennen.

Dieses Amt steht immer dann im Fokus des öffentlichen Interesses, wenn Fragen des Verbraucherschutzes plötzlich durch den einen oder anderen (auch vermeintlichen) Skandal beantwortet und gelöst werden müssen oder auch die Tiergesundheit in den Bereichen des Tierschutzes oder der Tierseuchenbekämpfung betroffen ist. Und immer dann steht auch Herr Dr. von den Driesch in vorderster Front.

In seiner Dienstzeit beim Rhein-Sieg-Kreis hat Herr Dr. von den Driesch einige dieser Krisen und Seuchenfälle lösen müssen:

- die BSE-Krise Ende der achtziger Jahre,
- den Gammelfleischskandal in 2005 mit Schließung eines fleischverarbeitenden Betriebes,
- den Ausbruch der Geflügelpest im Jahr 2005,
- den Ausbruch der klassischen Schweinepest im Jahre 2002 im Kreis Euskirchen mit den Auswirkungen auf einige linksrheinische Kommunen, dann aber der Ausbruch der Seuche im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, mit der langjährigen Ausweisung seuchengefährdeter Bezirke bis in das Jahr 2012 hinein mit enormen Vermarktungerschwernissen für die Schweinehalter,
- die infektiöse Anämie beim Pferd,

- den EHEC-Skandal, in dem der RSK maßgeblich dazu beigetragen hat, die Ursache der Erkrankung von Menschen, nämlich keimbelastete Sprossen, zu ermitteln,
- den Pferdefleischskandal in 2013,
- und aktuell steht das Veterinäramt schon wieder Gewehr bei Fuß, um auf den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest vorbereitet zu sein.

In die Verantwortung von Herrn Dr. von den Driesch fiel Anfang 2000 die Einführung der Fachsoftware BALVI zur Dokumentation von Tätigkeiten und Aufgaben des Amtes. 2006 wurde auf der Grundlage einer EU-Verordnung für alle Aufgabenbereiche ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt mit Zertifizierung durch den TÜV Nord nach DIN ISO 9001. Dieses System wird bis heute fortgeführt. Und schließlich stieg das Amt als eine der ersten Behörden in NRW auf den Betrieb der Fachsoftware über des Server des Landes NRW um und war somit Vorreiter bei der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems auf Amtsebene.

Herrn Dr. von den Driesch ist es auch gelungen, den Landrat und den Kreistag im Jahr 2010 davon zu überzeugen, dass kein Weg an der Zentralisierung der Chemischen- und Veterinäruntersuchungsanstalten auf einen Standort vorbeiging. Am 08.12.2016 wurde die neue CVUA in Hürth-Kalscheuren eingeweiht, wo seitdem alle Lebensmittelproben untersucht werden.

Herr Dr. von den Driesch hat alle diese Aufgaben in seiner ihm eigenen Zielstrebigkeit geräuschlos, mit sehr hoher Fachkompetenz und jederzeit verbindlich erledigt und sein Amt für die Zukunft fit gemacht. In schwierigen Situationen wie z.B. einem verunfallten Tiertransporter auf der Flughafenautobahn übernahm er selbstverständlich auch zu unwirtlichen Nachtzeiten das Krisen- und Notfallmanagement.

Zu den Tierhaltern des Rhein-Sieg-Kreises hat er ein äußerst vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut, mit klarer Orientierung an den rechtlichen Erfordernissen, mit klaren Ansagen bei Verstößen gegen den Tierschutz, aber auch mit Unterstützungs- und Lösungsangeboten. Herr Dr. von den Driesch kennt die Sorgen und Nöte seiner Landwirte im Rhein-Sieg-Kreis sehr genau.

Die Ausschussmitglieder erinnern sich noch lebhaft an das äußerst professionelle Management bei der Entwicklung einer Verordnung zur Kastration von Freigängerkatzen. Herr Dr. von den Driesch hat alle Beteiligten, die Katzenfreunde, die Tierschutzvereine, die Kommunen und die politisch Verantwortlichen zusammen geführt und eine Regelung vorgeschlagen, die funktionsfähig erscheint und dem Tierschutz dient.

Schließlich hat er sich einer sehr sensiblen Thematik immer persönlich angenommen: Der Genehmigung und Abfertigung der internationalen Tiertransporte durch einen im RSK ansässigen Spediteur nach Russland, in die Türkei oder nach Nordafrika. Dabei hat er neben seuchenhygienischen Aspekten peinlich genau auf die Einhaltung der Rechtsvorschriften des Tierschutzes bei diesen Langzeittransporten geachtet – geräuschlos, aber eben äußerst effektiv.

Sehr geehrter Herr Dr. von den Driesch,  
wir bedauern, dass Sie gehen. Sie haben dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Ihren Stempel aufgedrückt, Sie haben große Fußabdrücke hinterlassen und das Amt zukunftsfest gemacht. Sie sind den Menschen in Ihrer Funktion niemals anmaßend gegenübergetreten, sondern stets hilfsbereit. Sie haben sich um den Verbraucherschutz und um den Tierschutz in unserem Kreis verdient gemacht. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen, sorgenfreien und vor allen Dingen gesunden Ruhestand und sagen einfach: „Machen Sie es gut!“

Josef Griese  
Ausschussvorsitzender